



Gewinnt Weihnachtsliedern und dem Fest selbst eine dunkle Seite ab: Tarja Turunen.

Die Kehrseite von Weihnachten

Tarja mit dunklen Versionen von traditionellen Liedern

04. Dezember 2017, Von: Redaktion, Foto(s): Jeff Kahra

Die Advents- und Weihnachtszeit ist meist von eher fröhlichen und froh stimmenden Liedern geprägt. Die finnische Ausnahme-Vokalistin Tarja, zwischen Klassik, Metal und Gothic unterwegs, hat kürzlich ein außergewöhnliches Album präsentiert, das elf traditionelle Weihnachtslieder in einem dunklen Licht erklingen lässt. „Auf diesem Album habe ich mich mit der Kehrseite von Weihnachten beschäftigt“, sagt die Künstlerin selbst. Der Titel spricht für sich: „from Spirits and Ghosts (Score For A Dark Christmas).“

Traditionelle Weihnachtslieder mit dunkleren Gothic-Einflüssen, einem Sinfonieorchester und Tarjas klassisch ausgebildetem Gesang auf einer völlig neuen Ebene – so könnte man das Album „from Spirits and Ghosts (Score For A Dark Christmas)“ kurz auf den Punkt bringen. Lieder wie „O Tannenbaum“, „We Wish You A Merry Christmas“ oder „Feliz Navidad“ erhalten eine Art zwielichtigen Beiklang und können beim Hörer Erinnerungen an einen düsteren Filmsoundtrack hervorrufen.

„Einen ersten Eindruck liefert ein Musikvideo zum Lied „O Come, O Come, Emanuel“ das seit einiger Zeit auf YouTube zu betrachten ist. Neben den traditionellen Liedern gibt es mit „Together“ auch einen ganz neuen Tarja-Song auf dem Album.

An der Produktion des dunklen Weihnachtsliederalbums waren neben Tarja selbst der amerikanische Filmkomponist Jim Dooley und der britische Produzent Tim Palmer, zu dessen Referenzen Arbeiten für Acts wie Pearl Jam, U2, David Bowie, Lang Lang und The Cure zählen, beteiligt.

Zusätzlich zu dem Album ist auch Tarjas erstes, 40 Seiten umfassendes „Graphic Novel“-Buch erschienen. „from Spirits and Ghosts (Novel for a dark Christmas)“, so der Titel, handelt von gleich zwei Tarjas, zeigt eine dunkle und eine hellere Seite, die während der Weihnachtszeit einsame und verlassene Seelen zusammenbringen, wie es eine Medieninformation erklärt.

Tarja selbst wird zu diesem für sie bislang außergewöhnlichen Album-und Buch-Projekt wie folgt zitiert: „Im Hochsommer ein dunkles Weihnachtsalbum zu produzieren ist ein sehr interessanter Prozess, besonders wenn man es am tiefblauen karibischen Meer tut. Das unterscheidet sich immens vom verschneiten Weihnachten, den ich aus meiner Heimat Finnland gewohnt bin. Das ist ein Beweis, dass Dunkelheit von tief innen kommt (...)Das Weihnachten der Einsamen und der Verlorenen. Das Weihnachten für die Menschen, die in den blinkenden Lichtern und bimmelnden Glocken keine Freude finden.“

Links:

www.tarjaturunen.com

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Finnische Metal-Power im Doppelpack](#)(17.09.2018)

[Mit Anspruch](#)(15.08.2018)

[Ausgeklügeltes Live-Art-Album](#)(05.06.2018)

[Mittelalter am Schwarzen Bären](#)(22.10.2016)

[Metal mit Küsschen](#)(08.10.2016)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)